BV Anzeiger 12.4.18

Markt der Kreativen

Hobby-Arbeiten auf hohem Niveau sind am Wochenende im Kurhaus zu bewundern

Von Thomas Kopp

Statt wie früher im Herbst, findet der nächste Kreativmarkt nun am Samstag und Sonntag (14. und 15. April) im Kurhaus statt. Die Aussteller verraten schon mal, auf was die Besucher gespannt sein dürfen.

Als sie den Kreativmarkt ankündigten, lag noch Schnee. Für das kommende Wochenende ist aber bestes Frühlingswetter angesagt und so hoffen (von links) Victoria Gutfreund, Julia Seekamp, Ioanna Kokkinou, Silke Schöck, Johanna Falk, Petra Falk, Barbara Hofmann, Nina Wollenhaupt und Marek Yanakouros auf viele Besucher. Foto: Kopp

Bad Vilbel. Ein bisschen schwierig war es für Barbara Hofmann, eine von drei Organisatorinnen des Bad Vilbeler Kreativmarkts, schon. Denn sie musste die Aussteller bereits gut ein halbes Jahr früher zum Stelldichein im Kurhaus bitten. Weil das Kurhaus im November, dem üblichen Termin, eine Baustelle sein wird, laden die 38 Aussteller diesmal eben früher ein. „Ein paar Aussteller mussten absagen, doch wir haben eine lange Warteliste", sagt Hofmann.

„Es herrscht eine besondere Atmosphäre, die Gäste nehmen sich Zeit, schauen intensiv auf das Angebot." Und sie genießen die vielen Kuchen, die von den Ausstellern, aber auch den Mitgliedern der Bürgeraktive kommen. „Viele nehmen sich ein Stück nach Hause mit", berichtet Silke Schöck vom Verein. Auch die Tombola mit von den Ausstellern gestifteten Preisen läuft unter der Regie der Bürgeraktive.

Zu sehen gibt es am 14. und 15. April, am Samstag von 12 bis 17 und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr, Hand- und Kunstwerkliches aus sehr unterschiedlichen Bereichen. Organisatorin Hofmann zeigt selbst Näharbeiten, sie ist begeistert, dass Kollegin Bärbel Weilmünster eine alte Singer-Nähmaschine mitbringt und vor Ort die Handarbeitskunst demonstriert.

Doch es gibt auch Schmuck wie Tiffany-Lampen, bunte Fensterbilder, kunstvoll gearbeitete Kinderbücher, Malerei, Drahtskulpturen, Papierschmuck, Töpferei-Arbeiten, Straußenei-Lampen und mehr.

Mit der alten Singer

Zu den Ausstellern gehören auch Petra und Johanna Falk, die das Atelier „Gretas Manufaktur" in Nidderau betreiben. Auch sie verstehen sich auf Näharbeiten. Eine Konkurrenz durch mehrere Aussteller in diesem Segment sehen sie nicht. „Jeder macht etwas anderes, es ist eher bereichernd", findet Petra Falk. Die Falks etwa stellen unter anderem Yoga-Kissen her, die vor allem in Bad Vilbel reißenden Absatz finden. Brigitte Hofmann versteht sich dafür auf Taschen. Tun die Falks auch, aber eben doch in einem anderen Stil.

Hauptsache ist, dass alle dies als Hobby betreiben, Profis will man nicht dabeihaben. Das Hobby könne durchaus zeitaufwändig sein. „Das Fernsehen kommt vor Märkten öfter zu kurz", sagt Petra Falk lachend. Doch mehr als zehn Märkte bestücken sie pro Jahr nicht. Und den Bad Vilbeler stufen sie vom Niveau der ausgestellten Stücke sehr hoch ein. Kein Wunder, dass Aussteller aus einem Umkreis von 50 Kilometer sich um eine Standfläche bewerben.

AG Verantwortung

Bereits zum vierten Mal dabei ist die AG „Verantwortung" des Georg-Büchner-Gymnasiums. „Wir wollen für andere etwas tun, auch außerhalb der Schule", sagt Siebtklässlerin Ioanna zu ihrer Motivation. Im Vorfeld verteilen die Schüler rund 1500 Handzettel, rühren die Werbetrommel. Während der Ausstellungstage backen sie 600 Waffeln, die wieder reißenden Absatz finden werden. „Die Schüler sehen, was Vereine im Ehrenamt leisten", schildert Lehrerin Nina Wollenhaupt. Auch für Kinder und Senioren sind die Schüler aktiv. Man könne nie früh genug damit anfangen, sich in die Gesellschaft einzubringen, befindet Wollenhaupt.

Auch in den kommenden Jahren soll der Markt trotz Kurhaus-Umbau stattfinden. Gebucht ist für das Jahr 2019 der vordere Teil des Kultur- und Sportforums.